

Abschied [ˈʔap.ʃi:t] (Parting/Farewell)

Text by *Ludwig Rellstab* (1799-1860)

Set by *Franz Peter Schubert* (1797-1828), from *Schwanengesang*, #7

Ade! **du** **muntre,** **du** **fröhliche** **Stadt,** **ade!**
[ʔa.'de: du: 'mun.trə du: 'frø:.li.çə ʃtat ʔa.'de:]
Farewell! you cheerful, you happy city, farewell!

Schon **scharret** **mein** **Röblein** **mit** **lustigen** **Fuß;**
[ʃo:n 'ʃa.rət ma:en 'røes.la:en mit 'lus.ti.gən fu:s]
Already paws my little-horse with merry foot;

Jetzt nimm noch den letzten, den scheidenden Gruß.
Du hast mich wohl niemals noch traurig gesehn,
So kann es auch jetzt nicht beim Abschied geschehn.

Ade, ihr Bäume, ihr Gärten so grün, ade!
Nun reit ich am silbernen Strome entlang.
Weit schallend ertönet mein Abschiedsgesang;
Nie habt ihr ein trauriges Lied gehört,
So wird euch auch keines beim Scheiden beschert!

Ade, ihr freundlichen Mägdlein dort, ade!
Was schaut ihr aus blumentumduftetem Haus
Mit schelmischen, lockenden Blicken heraus?
Wie sonst, so grüß ich und schaue mich um,
Doch nimmer wend ich mein Röblein um. ...

The entire text to this title with the complete
IPA transcription and translation is available for download.

Thank you!

